

Bericht über die 23. Jahresversammlung in Lugano

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure**

Band (Jahr): **23 (1956-1957)**

Heft 64

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die 23. Jahresversammlung in Lugano

23./24. Juni 1956

Einem vielseitigen Wunsche entsprechend findet unsere 23. Jahresversammlung im Tessin statt. Über 60 Mitglieder und Gäste haben sich in Lugano eingefunden. Am fakultativen Mittagessen vom Samstag nehmen über 30 Personen teil.

Geschäftliche Sitzung

Der Präsident, Herr Prof. Rutsch, eröffnet die Tagung um 14.30 Uhr im Casino-Kursaal. Das Protokoll der letztjährigen Versammlung wird stillschweigend genehmigt. Der Präsident gibt hierauf kurz einen Rückblick über das verflossene Geschäftsjahr 1955/56:

«Das vergangene Jahr hat unserer Gesellschaft eine weitere erfreuliche Entwicklung und dem Vorstand ein reiches Maß an Arbeit gebracht.

An der Jahresversammlung in Le Locle hatten wir insgesamt 276 Mitglieder zu verzeichnen. Heute ist diese Zahl auf 304, also um 28 Mitglieder angestiegen.

Leider haben wir auch im vergangenen Jahr ein Mitglied, Herrn Dr. Heinz Buess, durch den Tod verloren. Ein warm empfundener Nachruf aus der Feder von Dr. A. Waibel ist in unserer Zeitschrift veröffentlicht worden. Wir alle werden Dr. Buess stets ein gutes Andenken bewahren.

Im Berichtsjahr sind die Nrn. 62 und 63 unseres Bulletins erschienen. Wir müssen uns in bezug auf Umfang und Ausstattung stets nach unserer knapp bemessenen Decke strecken. Umso dankbarer sind wir für die finanzielle Unterstützung durch unsere Donatormitglieder, sowie für die freiwilligen Beiträge, die unsere Mitglieder dem Bulletin-Fonds zukommen lassen.

Im Vorstand sind einige wichtige Mutationen zu verzeichnen. Herr Dr. Tschopp, unser verdienter, langjähriger Redaktor, der schon seit dem letzten Jahre interimistisch durch Herrn Dr. Waibel ersetzt worden war, sieht sich wegen seiner Verpflichtungen im Ausland genötigt, endgültig von seinem Amt als Redaktor zurückzutreten. Wir bedauern diesen Rücktritt außerordentlich und danken Herrn Dr. Tschopp, der große Verdienste um die Ausgestaltung und Förderung unseres Bulletins hat, für

seine uneigennützig Arbeit herzlich. Leider ist auch der Redaktor ad interim, Herr Dr. Waibel, aus beruflichen Gründen nicht in der Lage, sein Amt weiterzuführen. Wir sprechen ihm im Namen unserer Gesellschaft den wärmsten Dank für seine wertvolle Mitarbeit aus.

Glücklicherweise ist es uns gelungen, in Herrn Dr. Schuppli (Zürich) einen neuen Redaktor zu finden, der sein Amt auf 1. Juli 1956 antreten wird.

Ein weiterer wichtiger Wechsel betrifft das Amt des Sekretärs. Unser bisheriger Sekretär, Herr Dr. Oertli, ist nach Abschluß seiner Studien ins Ausland verreist und mußte ad interim durch Herrn R. Bertschy (Bern) ersetzt werden. Wer auch nur beiläufig in die Tätigkeit unserer Gesellschaft Einblick hat, weiß, mit welcher Zuverlässigkeit und Hingabe Herr Oertli sein Amt versah. Unsere Gesellschaft ist ihm dafür zu größtem Dank verpflichtet. Wir wünschen ihm für seine Arbeit als Mikropalaeontologe guten Erfolg.

Der Vorstand hat vier Sitzungen, am 19. November 1955, 6. Januar, 25. Februar und 23. Juni 1956, abgehalten. Es sei nicht unterlassen, auch unserem Kassier, Herrn Ody, bestens zu danken, der ein immer steigendes Maß an Kleinarbeit zu leisten hat.

Sehr viel Zeit beanspruchte im Berichtsjahr die Stellenvermittlung. Wir haben unseren Mitgliedern Kenntnis von Stellenangeboten in Frankreich, Madagaskar, Ägypten, Bhutan, Columbien, Israel und Vietnam geben können. Obschon uns diese Stellenvermittlung finanziell recht stark belastet, halten wir sie für so wichtig, daß wir sie keinesfalls einschränken möchten.

Über den gegenwärtigen Stand der Erdölfrage in unserem Lande hat Herr Kollege Waibel in Bulletin Nr. 63 eine vielbeachtete Zusammenstellung veröffentlicht. Wir sehen der weiteren Entwicklung dieser Frage mit lebhaftem Interesse entgegen.»

Der Kassier orientiert hierauf über die Jahresrechnung pro 1955. Die Rechnung wird von den Mitgliedern auf Antrag der Rechnungsrevisoren genehmigt und dem gesamten Vorstand Decharge erteilt.

Verschiedene Ämter sind neu zu besetzen. Als neuer Redaktor wird Herr Dr. Schuppli, als neuer Sekretär Herr cand. geol. R. Bertschy gewählt. Herr Dr. v. Moos wird als Rechnungsrevisor bestätigt und Herr dipl. Ing. Bickel neu gewählt. Zum Traktandum Varia wird das Wort nicht verlangt.

Wissenschaftliche Sitzung

Die Herren *Dr. W. Tunn* und *Dr. K. Lemcke* (Hannover) sprechen als erste Referenten über das Tiefenwasser in der Süddeutschen Molasse und in ihrer verkarsteten Malmunterlage. Anschließend referiert Herr *Prof. Dr. E. M. Poldini* (Genève) über eine neue schweizerische Schwereanomalien-Karte.

Die auf 17.00 Uhr bestellten Cars bringen die Teilnehmer nach Capo San Martino, wo die Sitzung in einem improvisierten Sitzungslokal ihre Fortsetzung nimmt.

Herr *Dr. H. J. Tschopp* (Riehen) spricht über die weiteren Bohrergebnisse im Heletz-Ölfeld (Israel). Herr *Prof. L. Vonderschmitt* (Basel) orientiert über die Tek-

tonik (Hauptverwerfung von Lugano) und die Palaeogeographie der Trias und des Lias des Exkursionsgebietes vom Sonntag.

Anschließend macht das «Sitzungslokal» eine Metamorphose durch und wird zum Speisesaal, in welchem nach einer kleinen Pause das Nachtessen eingenommen wird. Die Neuerung, einen Teil der wissenschaftlichen Sitzung, nämlich die Einführung und den Überblick zur Exkursion, mit dem Ort des gemeinsamen Nachtessens zusammenzulegen, hat sich gut bewährt.

Geologische Exkursion

Sonntags um 8.15 Uhr verlassen wir bei gutem Wetter in zwei Cars Lugano in Richtung Melide. Da die Hauptverwerfung am Vorabend am Capo San Martino studiert wurde, fahren wir direkt über den Damm von Melide (Wallmoräne) nach Bissone, wo wir den Aufbau der Mte. Arbostoro-Antiklinale und der Salvatore-Synklinale kennen lernen. Am Monte San Giorgio finden sich an der Basis Glimmerschiefer, über welchen die permischen Porphyre und die untere Trias folgen. In der Morphologie treten der Buntsandstein, hier Servino genannt, und das den Gipfel bildende Ladinien, der Meride-Kalk, besonders deutlich hervor. Außerhalb Riva San Vitale wird vom Car aus die untere Trias mit dem Grenzbitumenhorizont an der Grenze Anisien/Ladinien, der früher als Brennmaterial abgebaut wurde, besichtigt. Über dem Meride-Kalk folgt gegen Süden der norische Hauptdolomit. Die Raiblerschichten sind tektonisch ausgequetscht und es finden sich nur einige Relikte von Gips, der seinerzeit ausgebeutet wurde. Weiter geht die Fahrt über Arzo, Meride nach Crocifisso und Serpiano. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichen wir über dem Buntsandstein die Stollen des Abbaues der bituminösen Schiefer von Serpiano. Nach dem schönen Ausblick gegen Lugano mit der Arbostoro-Antiklinale, Salvatore-Synklinale, der Luganeser Hauptverwerfung und dem Grundgebirge im Hintergrund wird der Grenzbitumenhorizont am Anstehenden eingehend beklopft und diskutiert. Die bituminösen Schiefer sind wechsellagernd mit wenigmächtigen Kalk- und Dolomitbänken. Sie enthalten eine reichhaltige Saurierfauna.

Auf dem Rückweg wird in den Steinbrüchen von Arzo angehalten und die Genese der untersten Liassedimente eingehend diskutiert. Die Transgressionsbreccie, die als Marmor abgebaut wird, und die zwei Spaltensysteme im untersten Lias mit ihren Füllungen boten interessante Aspekte. In Stabio tritt noch einmal der nach Süden einfallende Hauptdolomit auf. Subthermale Quellen treten am Fuße des aus obigen Dolomiten bestehenden Hügels auf. Weiter im Süden sind die tertiären Konglomerate von Como sichtbar. Nach einem kurzen Überblick der strukturellen Verhältnisse von Stabio gelangen wir mit den Cars nach Mendrisio, wo das Mittagessen eingenommen wird. Nach der Mittagspause wird von den Kollegen aus der Welschschweiz Abschied genommen. Weiter geht die Fahrt nach Morbio Superiore, wo wir über die Sedimente der Breggia-Schlucht und über die Talgeschichte der Breggia orientiert werden. Per Car gelangen wir nach Morbio Inferiore, um zu Fuß den unteren Teil der Breggia-Schlucht zu erreichen.

Flußabwärts treffen wir in der Folge die hellen Kalke des Biancone (Barrémien), die bunte Scaglia (Mergel des Aptien und Albien) mit Fischschiefern, die weiße und rote Scaglia (Cénomani) und den oberkretazischen Flysch an.

Nach diesem vielseitigen Programm, das uns einen vorzüglichen Einblick in die Stratigraphie und die Tektonik im Südtessin bot, kehren wir nach Lugano zurück, wo wir um 18.00 Uhr eintreffen.

An der 23. Jahresversammlung haben folgende Mitglieder teilgenommen: HH. Aberer, Bertschy, Bickel, Büchi, Etienne, Fahrion, Gay, Geiger, Happel, Heili, Hofmann, Kissling, Kopp, Lanterno, Lehner, Lemcke, Liechti, Lögters, Mainguy, Marti, Martin, Maync, Michel, Ody, Oertli, Poldini, Ramseyer, Renaud, Rigassi, Ritter, Rutsch, Schlaepfer, Schroeder, Schuppli, Schwab, Simler, Smith, Stauber, Tolleson, Trümpy, Tschopp, Volz, Vonderschmitt, Waibel, Wellhöfer, Welti, Wiedenmayer, Wiener.

R. Bertschy